

# Konzertbüro der Wiener Konzerthausgesellschaft

Mittlerer Konzerthaus-Saal  
Freitag, den 16. März 1928, halb 8 Uhr abends

## Liederabend

# KAMILLA PALFFY-WANIEK

Am Klavier: Dr. ERNST BACHRICH

### Programm:

1. Franz Schubert ... .. Lied der Mignon.  
Der Knabe.  
Am Grabe Anselmos.  
Im Haine.
2. Hugo Wolf ... .. Schlafendes Jesuskind.  
Preciosas Sprüchlein gegen Kopfweh.  
Heimweh.  
Geh, Geliebter.  
Mögen alle bösen Zungen.
3. Novitäten:  
Fritz Heinrich Klein... Heideeinsamkeit.  
Karl Suchanek... .. Eine Stunde.  
Daniel Zins ... .. Vergänglichkeit.  
Kamilla Palffy-Waniek Aus dem Zyklus „Lieder der Technik“:  
Fabrikstadt.  
Elektrizität.  
Die Telegraphenstange singt . . .  
Die Kette. (Gemeint ist die Arbeitsweise mit der Ford-  
kette, dem laufenden Band.) **Uraufführung.**
4. Volkslieder ... .. Tagelied (niederländisch, XIV. Jahrh. Bearbeitet  
von Reimann).  
Hirtenlied (norwegisch, XVIII. Jahrh. Bearbeitet  
von Reimann).  
La bourbonnaise (Spottlied auf den Fall der  
Dubarry. XVIII. Jahrh.).  
Voici Noël! (XVIII. Jahrh. Bearb. von Weckerlin).

Klavier: BOSENDORFER.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Preis 80 GROSCHEN (inkl. Steuer).

Stern & Steiner, 3481.

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hütten abzulegen!